

Neugründung der Alt- und Jungstipendiatengruppe Italien

Beim der ersten Begegnung am 17.11.08 im neuen Büro der KAS in Rom waren sich alle Anwesenden einig, dass es gerade jetzt in einem Europa, in dem die einzelnen Länder näher zusammenrücken müssen, um gemeinsame Positionen finden zu können, die den Herausforderungen der internationalen Politik standhalten, einen großen Bedarf gibt, immer noch bestehenden Klischees oder durch die Interessen der Medien verzerrten gegenseitigen Bildern im Dialog begegnen zu können.



In einem ersten Gedankenaustausch brachten alle Teilnehmer einstimmig zum Ausdruck, dass das oberflächlich natürlich als gut geltende Verhältnis zwischen Italien und Deutschland im Konkreten oft an mangelndem Wissen voneinander hapere. Genau hier versucht der Kreis anzusetzen, der von Journalisten (FAZ), Hochschulprofessoren, Theologen, Naturwissenschaftlern, Historikern und Germanisten eine wirklich große Bandbreite an möglichen Multiplikatoren umfasst. Das Büro plant die Herausgabe eines dt.-ital. Info-Briefes im Internet.



Für das Gelingen des Abends sei Herrn Staudacher (bisher Generalsekretär der KAS, jetzt ihr Repräsentant in Rom) gedankt, der nachdrücklich die Bedeutung des Netzwerkes von Alt- und Jungstipendiaten betont hat, und das gegenseitige Kennenlernen mit seiner Einladung zu einem Buffet in gemütlicher Atmosphäre ermöglichte.



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

DR. ANTJE EHRHARDT PIOLETTI
17. November 2008

www.kas.de/cadenabbia

www.kas.de/rom

Sollte es noch weitere in Italien lebende oder studierende Alt- oder Jungstipendiaten geben, die noch keine Einladung erhalten hatten, so bitte ich sie, sich direkt bei mir am besten per Email: antje.ehrhardt@libero.it oder im Büro der KAS in Rom zu melden. Ein nächstes Treffen soll im Januar stattfinden.